



**STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER**

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 051-2016
Sachbearbeiter/in: Karin Stegmann Az.: 652-10/00
Datum: 13.04.2016

(X) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben

A u s s c h u s s / G r e m i u m	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Bauausschuss	öffentlich	03.05.2016	ohne Beschluss in den VA	Kg
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	12.05.2016		

Tagesordnungspunkt: Rathaus, Erneuerung Heizungsanlage

Beschlussvorschlag: Zur Wärmeversorgung des Rathauses soll ein Wärmecontracting abgeschlossen werden. Dazu sollen Vergleichsangebote von verschiedenen Anbietern eingeholt werden.

Sachverhalt:

Im Sommer 2015 stellte der Heizungstechniker fest, dass die Steuerung für die Heizungsanlage defekt ist.

Auf Grund des Alters der Anlage, Baujahr 1983, gibt es keine Ersatzteile mehr. Eine neue Steuerungsanlage (Kosten ca. 3.500 € - 4.000 €) ist für die Anlage nicht wirtschaftlich, da mit weiteren Reparaturen in den nächsten Jahren gerechnet werden muss.

Vorhanden sind 2 Heizkessel mit Niedertemperaturtechnik.

Für 2016 ist die Modernisierung der gesamten Anlage vorgesehen, bestehend aus folgenden Haupt-Bauteilen:

- a) Gas-Brennwerttherme mit 2 Kesseln
- b) Neues Abgassystem für Brennwert (neuer Schornsteineinsatz)
- c) Alle Umwälzpumpen für Verteilersystem erneuern.

Die zu erwartenden Kosten betragen ca. 25.000 €.

Als Variante dazu gibt es das Angebot eines Energielieferanten aus dem Landkreis Rotenburg, mit uns einen Wärmeliefervertrag abzuschließen.

Der Wärmelieferant:

- investiert in eine komplett neue Brennwert-Heizkesselanlage
- liefert uns über 10 Jahre Wärme zu vereinbarten Preiskonditionen
- übernimmt den Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung der Anlage.

Nach 10 Jahren kann die Stadt die Heizungsanlage ablösefrei übernehmen oder den Vertrag verlängern.

Die Vergütung des Wärmelieferanten erfolgt über die gelieferte Nutzenergie. Der vereinbarte Preis setzt sich aus zwei Komponenten zusammen:

- der Grundpreis für die Bereitstellung und den Betrieb der Anlage
- der Arbeitspreis für die Menge verbrauchter Nutzenergie, gemessen durch Wärmehähler.

Der Anbieter sagt zu, mit einem lokalen Handwerksbetrieb zu kooperieren.

Aus den Angebotsdetails lassen sich die zu erwartenden Kosten vergleichsweise für die nächsten 10 Jahre hochrechnen.

Es ergibt sich ein Differenzbetrag von Minimum 3.000 € netto zu Gunsten eines Wärmecontracts.

Bei der investiven-Variante liegt ein größeres Risiko bei der Stadt, da anfallende Reparaturkosten in den nächsten 10 Jahren nicht wirklich abzuschätzen sind. Bei der Vertrags-Variante sind die Kosten der nächsten Jahre relativ genau zu bestimmen.

Außerdem wird verwaltungsseitig empfohlen, zur weiteren Energieeinsparung einen hydraulischen Abgleich durchzuführen. Die Kosten für die Stadt belaufen sich auf ca. 3.000 € netto.

Unter dem Budget 03-30-08-21 „Rathaus“ sind im laufenden Jahr für die Sanierung 20.000 € eingeplant worden.

Im Auftrage

Gerd Köhnken
Bauamtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister